

EF 1. Quartal (Die Reihenfolge der Quartalsinhalte kann vom Fachlehrer frei gewählt werden.)

Thema: Musikalische Dialoge und ihre Ausdrucksmittel



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Fachliche Inhalte, z.B.:

Satzstrukturen und formale Muster:

- Solo-Tutti-Wechsel
- Motiv und Thema
- Concerto, Invention, Call & Response

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel:

- Wiederholung und Variante
- Motivisch-thematische Arbeit: Sequenzierung, Abspaltung
- Themendualismus

Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten:

- musikbezogene Kommentare / musikalisches Programm
- hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten
- instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen, z.B.:

Ordnungssysteme:

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motivvarianten
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendodynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen:

- traditionelle und grafische Notation, Partiturform

Unterrichtsgegenstände, z.B.:

- „Backwater-Blues“; „Watermelon Man“; Spirituals
- **G. Gershwin: „Summertime“ in verschiedenen Fassungen**
- J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 F-Dur, 1.Satz
- M. Mussorgski/M. Ravel: „Goldberg und Schmyle“ aus „Bilder einer Ausstellung“
- Bach: Invention Nr.1 C-Dur
- Solokonzert, z.B.: Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr.4 G-Dur, 2.Satz
- **Charles Ives: The Unanswered Question**
- Mozart: Sinfonia Concertante (Auszüge)
- Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospelsongs, Jazz-Improvisationen
- Beispiele für Kollektivimprovisation, z.B. New-Orleans-Jazz

Weitere Aspekte, z.B.:

- Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik...
- gestaltende Umformung eines Musikbeispiels: Standbild, Dia-Show, Bearbeitung

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Umformung traditioneller Notenbilder in grafische Partituren/Layout von Partituren/Notenpuzzle
- Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten
- Improvisationen von Call & Response-Wechseln
- Bearbeitung einer dialogisch strukturierten Vorlage

Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:

- mit dem Fach Deutsch: Dialoggestaltung im Drama

Feedback / Leistungsbewertung z.B.:

- individuell angefertigte Analysen
- Layout von Notentexten in Gruppenarbeit
- differenzierende Gestaltungsaufgabe: Umformung eines kompositorischen Musters

EF 2. Quartal (Die Reihenfolge der Quartalsinhalte kann vom Fachlehrer frei gewählt werden.)

Thema: Auf dem Weg in eine neue Zeit



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen

Fachliche Inhalte, z.B.:

Stilmerkmale und Satzstrukturen:

- Tonalität und Atonalität
- Konsonanz-/Dissonanz-Verhältnisse
- Kompositorische Muster: Passacaglia, Kanon, Motiv-Verarbeitung
- Wort-Ton-Bezüge
- Gesangsstile, Stimmideale und Vortragsweisen

Historisch-gesellschaftlicher Kontext:

- Umbruchsituation in Musik, Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Veränderungen in kompositorischen Entscheidungen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: metrische und ametrische Zeitgestaltung, Verhältnis von Takt und Rhythmus,
- Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Prosamelodik
- Dynamik: Abstufungen und Entwicklungen
- Artikulation: staccato-legato,

Formaspekte:

- Ostinato, Polyphonie, Motiv-Verarbeitung, Liedformen/Kunstlied, Vor-, Zwischen-, Nachspiel
- Satzdicke

Notationsformen:

- Partitur, transponierende Instrumente (B-Stimme)
- Notation von Tonhöhen und Tondauern

Unterrichtsgegenstände z.B.:

- Beispiele für musikalische Deklamation, z.B.:
Monteverdi: Lamento d'Arianna,
Bach: Rezitativ „Und der Vorhang im Tempel zerriss“ aus der Johannespassion
Schönberg „Ein Überlebender aus Warschau“
- Beispiele für spätromantische Harmonik: Schönberg: Verklärte Nacht, Wagner: Tristan-Vorspiel, Strauss: Metamorphosen
- Madrigale
- Gregorianischer Choral
- Klavierkonzert
- Concerto grosso
- Romantisches Kunstlied

auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

fachmethodische Arbeitsformen

- Höreindrücke schriftlich ausformulieren
- Analyse von Motiv-Struktur und Motivverarbeitungen in einer Komposition durch Kennzeichnungen im Notentext
- Gestaltung ein- und mehrstimmiger musikalischer Verläufe als Stilkopie
- Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung)
- Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Wandzeitung)

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit den Fächern Deutsch, Kunst: Der Epochenübergang als Phase des Umbruchs und der Neuorientierung in Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst

Feedback / Leistungsbewertung

- analytisches Layout von Notentexten individuell und in Gruppenarbeit
- Gestaltungsaufgaben in Anlehnung an erarbeitete Stilmerkmale
- Kompositionsaufgabe als langfristige Hausaufgabe
- Referate zu historischen und kulturellen Themen

EF, 3. Quartal (Die Reihenfolge der Quartalsinhalte kann vom Fachlehrer frei gewählt werden.)

Thema: Rock, Pop und Wiener Walzer – Musik nach Rezept?



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Fachliche Inhalte, z.B.:

- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen
Musikalische Stereotype und deren Wirkung:
- Rhythmisch-melodische Formeln in Ragtime und Walzer
- Riffs in verschiedenen Rock-Stilen
- Coverversionen im Vergleich

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen, z.B.:

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Motive
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope, Auf- und Volltakt
- diatonische Leiter, Blues-Tonleiter
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel
- instrumentale Klangfarben
Formaspekte:
- Ostinato, Aufbauschemata im Popsong, Taktgruppensymmetrie
Notationsformen:
- lead sheet, trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen, z.B.:

- Hör- und Notentextanalyse d, z.B. melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Notation von Akkorden
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang
- Bearbeitung als stilistische Verfremdung (Travestie)
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzerten

Unterrichtsgegenstände, z.B.:

- Konzertwalzer von Joh. Strauß, z.B.: An der schönen blauen Donau, Wiener Blut
- Ragtime von Scott Joplin, z.B.: The Entertainer
- Blues, z.B.: Backwater Blues, Blues and Trouble
- Rock'n'Roll der 50er Jahre, z.B.: B.Haley: Rock Around The Clock, Elvis Presley: Jailhouse Rock
- Soul, z.B. Ray Charles: Hit the Road, Jack
- Beispiel für Riff, z.B.: Deep Purple: Smoke on the Water

Weitere Aspekte

- Workshop: Tanzformen im gesellschaftlichen Wandel
- Produktion einer eigenen Tanz-CD

Fachübergreifende Kooperationen, z.B.:



- Mit dem Fach Sport: Entwicklung und praktische Erprobung von Tanzchoreographien

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.:

- Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung
- Harmonisierung einer Melodie / Gestaltung eines Bandarrangements
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

EF 4. Quartal (Die Reihenfolge der Quartalsinhalte kann vom Fachlehrer frei gewählt werden.)

Thema: gebunden an die Erarbeitung eines größeren musikalischen Projektes

<p>Bedeutungen, Entwicklungen, Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen ○Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="161 528 324 608">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ●realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, ●entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, ●erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, und unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, ●realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. <div data-bbox="161 895 324 975">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ●erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, ●erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, ●beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Die fachlichen Inhalte, Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen, fachmethodische Arbeitsformen, fächerübergreifende Kooperationen, Leistungsbewertungen werden in dem in diesem Quartal zu erarbeitenden Unterrichtsgegenstand vertieft.</p>	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.:</p> <p>Musical Sommerkonzert des IKG sonstige Aufführungen Musikvideo erstellen Sounddesign-Projekt DJ-Performance</p>